

Inhaltsverzeichnis

1 Einführung: Was ist Frömmigkeit?.....	11
1.1 Forschungsstand.....	12
1.2 Thesen.....	18
1.3 Vorgehensweise.....	18
2 Kontextualisierung der Untersuchung.....	23
2.1 Relevante mentalitäts- und sozialgeschichtliche Entwicklungen.....	23
2.1.1 Anthropologie und Epistemologie.....	23
2.1.2 Streben nach Ordnung.....	26
2.1.3 Konfessionalisierung.....	28
2.2 Humanismus und Bibelhumanismus.....	30
2.2.1 Humanismus.....	31
2.2.2 Bibelhumanismus.....	34
2.3 Affekttheorien und korrespondierende Konzepte.....	37
2.3.1 Seele und Affekt in der mittelalterlichen Tradition.....	38
2.3.2 Das Herz.....	42
2.3.3 Diagnoseinstrumente: Die sieben Hauptsünden und die zehn Gebote.....	44
2.4 Frömmigkeit.....	48
2.4.1 Etymologische Annäherung.....	49
2.4.2 Zur Betonung der inneren Frömmigkeit.....	51
2.4.3 Vorläufige Systematische Summe: Frömmigkeit als Ordnungsbegriff.....	57
2.4.4 Frömmigkeit als Erziehungsideal.....	59
3 Erasmus und Melanchthon: Die Beziehung im Spiegel des Briefwechsels.....	63
4 Frömmigkeit und die Ordnung der Affekte bei Erasmus von Rotterdam.....	75
4.1 Die Affekte der Frömmigkeit.....	76
4.2 Frömmigkeit im Kontext von Anthropologie und Affektenlehre.....	84
4.3 Innere und äußere Frömmigkeit und ihre Wechselwirkung.....	96

4.4 Die Erziehung zur Frömmigkeit	99
4.4.1 Erasmus über Erziehung	100
4.4.2 Erziehung und Affekt	103
4.4.3 Übungen der Frömmigkeit	104
4.4.3.1 Gebet und Wissen.....	104
4.4.3.2 Imaginatio	106
4.4.3.3 Abwägen und Vergleichen.....	109
4.4.3.4 Gewöhnung und Inkorporierung	111
4.5 Zusammenfassung und erste Diskussion	114
5 Frömmigkeit und die Ordnung der Affekte bei Philipp Melancthon	121
5.1 Die Affekte der Frömmigkeit.....	122
5.2 Frömmigkeit im Kontext von Anthropologie und Affektenlehre	127
5.2.1 Christliche Frömmigkeit: Affekte im Kontext der Theologie	127
5.2.2 Melancthons Weg zur Ethik	134
5.2.3 Weltliche Frömmigkeit: Affekte im Kontext der Ethik	137
5.2.4 Körper und Geist.....	147
5.3 Weltliche und christliche Frömmigkeit und ihre Wechselwirkung	150
5.4 Die Erziehung zur Frömmigkeit	153
5.4.1 Melancthon über Erziehung: Wirkung, Ziel und Grundlagen	153
5.4.2 Übungen christlicher Frömmigkeit	157
5.4.2.1 Wort und Sprache	157
5.4.2.2 Assensio	159
5.4.2.3 Gebet.....	159
5.4.2.4 Furcht und Vertrauen.....	161
5.4.3 Übungen weltlicher Frömmigkeit	164
5.4.3.1 Sprachliche Bildung.....	165
5.4.3.2 Gehorsam und Disziplin.....	166
5.4.3.3 Dekalog.....	168
5.5 Zusammenfassung und erste Diskussion	171
6 Schlussbetrachtung	179
6.1 Zurück zum Ausgangspunkt: Was ist Frömmigkeit?.....	179
6.2 Anthropologie, Theologie und Affektenlehren.....	180

6.3 Frömmigkeit als Ordnungsbegriff.....	184
6.4 Dimensionen der Frömmigkeit	185
6.5 Zur Aufwertung der Affekte.....	187
6.6 Desiderata und Implikationen für weiterführende Forschung.....	188
6.7 Zur Relevanz der Ergebnisse für die historische Bildungsforschung.....	189
7 Quellen und Literatur.....	191
7.1 Quellen.....	191
7.1.1 Erasmus von Rotterdam	191
7.1.2 Philipp Melanchthon	192
7.1.3 Weitere Quellen.....	193
7.2 Lexika, Nachschlagewerke, Handbücher	194
7.3 Sekundärliteratur.....	194